Wir der Burgermeister und Rat der Stat Vberlingen Bodmen und Thund Lantz ambtlichen mit disem Brief
das wir vns ainhellenclich vnd wolbedachtenlich vnd mit gutem Rat vnd wolbedachtem mut mit vnserm Ratsfründ Cünrat Meiger
an Statt der sag Ersamen Ratsfründen Vogt Lutz vnd vnser Burgerin Elsbetha von Zürich der Swester Brül
wylennt vnsers Burgers Hannsen von Zürich seligen elichs gemachtem Hußwirt vnd Lütpriester Andreas Hesels vnd Lütpriester
Wolfgang von Zürich mitsampt Ersam Vogt Lutz Ir erbetner fürsprechen vor vns offnen Vrb das sy von der bestimpten
Elsbetha von Zürich der Swester an Ir Leben Ir fruchtbaren Gebrechlichkeit halb gütlich vnd fryen stellung gnar
vnser Statt Vberlingen ainig vnd wirig Inwonerin vnd angehörig, darumb vnd darfür habe sy für sy vnd
Ir Erben der selben Elsbetha von Zürich der Swester vnd Ir Erben Ir Hus vnd Hofstatt Im vnser Statt am Gründermarckt
gelegen vnsers gnedigen Herren des Bischoffs von Constanz vnd der Zeit Hüser gelegen, mit aller gerechtigkeit
vnd Zugehörd für sy Ledig eigen an Jegen Schilling der andern Pfründen Im vnserm Spital, Zwen Schilling an die Pfründ
gemainer der Tagwacht gehörend, Drü Schilling der Pfründen zu Sannt Johanns, Vier Schilling vnserm Closter aller Heiligen
vnd fünff Haller gemainlich auch Im gemeinen Closter, mit dem gebirg vnd In den Rechten das sy die vrbietterin Elsbetha
von Zürich alles Bischoffs vnd Ir Erben das angezeigt Hus vnd Hofstatt mit aller gerechtigkeit vnd Zugehörd
alles offen, vnuerschaidenlich vnd gemainklich Inngehan besitzen, niessen, nutzen, nutzlichen, besitzen,
entsetzen, verkeufen, versetzen, verkeuffen, vnd Ihm allenthalben damit gefaren, schaffen, walten, thun vnd lassen sollend vnd
mögend alles mit andern Ihren Rechten eigen gütern, von Ir der verkeuffern Ihren Erben vnd mannlehen von,
Inmassen gemelt vngefarlich vnuerschaidenlich vnd Ihm allenthalben vnuerspracht, sy die gemelt verkeuffern Ihr sich auch
vor vns für sy vnd Ir Erben gegen Ir der Swester alles kauffern vnd derselben Erben dass angezeigt Hus mit aller
gerechtigkeit vnd Zugehörd alles vorlut, vnd darum aller Recht gerechtigkeit, wider erforderens, für vnd anspruch
aller eigenschaft, besitzung, gewere, burgschaft, fürbüss, büss, Rodel, vnd Brieff, vnd gemainlich vnd sunderlich
alles Recht so sy bishar darzu gehept, oder sy ald Ir Erben fürbas mit oder an Recht yemer darzu vnd daran gehaben
gewinnen vnd erlangen mögend, vnd sy gemelten einen frien vnd ledigen anfarn ob sich der vber kurtz oder lang begeben
würde, gentzlich verzigen, vnd by Ir Worten vnd güten Trüwen an Rechter offgewunner gelts statt für sy vnd Ir
Erben, geloben vnd versprechen disen Brieff mit seinen begriffen wore vnd vnzerbrochenlich zehalten, dar wider nymer mere
nüpt fürnemen, fürgan, noch schaffen gethan zuwerden, sunder auch darumb der kauffern vnd Ir der Erben für allen abgang
gut wer vnd gewerer zestond nach vnser Statrecht vnd nach der offnung Ist diss alles vor vns geschechen vnd verlutet, mit
mund, handen, vffstanden vnd empfangen wie recht gebe, darumb wir mit zeitgedinger verhöre für Recht erkennt haben
das diss verkeuffs vnd kauffserung zug vnd fürüre gut Crafft haben söll vnd möge, nach vnser Statt Recht, dass gott
Elsbetha von Zürich gemes Brieffs begert den wir Ir bewilligt vnd darum dass sy verlegund vnser Statt Steuer Inlegen dorf
vns vnser Statt vnd nachpuren an schaden, offnung frumk lassen, Ob sy Cünrat ansprach aller vogt für die abgelangten
Waldburg von Zürich sin vogtlüten vnd derselben Erben sin eigen Lüte Im vogtwyss dorf Im vrstandfall der vogtzyt vnd
sinen Erben an schaden, ouch hier zu an disen Brieff gehenckt, der geben ist vff fritag nach dem ansetztag Nach Cristi geburt
vierzehen hundert vierundachtzig vnd darnach dem dryzehenden Jare./

A I 1486

Conceptbrief zum Lesen.

1533.

Nr. 2

A I 1486